

Zeitschrift: Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode
Herausgeber: Zürcherische Schulsynode
Band: 140 (1973)

Artikel: Änderung der Stundentafel der Realschule
Autor: Kronbichler, W. / Baumgartner
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-743762>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ÄNDERUNG DER STUNDENTAFEL DER REALSCHULE

Protokoll der ausserordentlichen Konferenz der Kapitelspräsidenten

Mittwoch, 9. Mai 1973, im Anschluss an die Referentenkonferenz zum Entwurf für ein Gesetz über die Organisation des Unterrichtswesens, Zürich, Walcheturm, Zimmer 263.

Anwesend:

stimmberechtigt:

- die Präsidentinnen bzw. Präsidenten der Schulkapitel und Kapitelsabteilungen (für die Abteilung Süd des Schulkapitels Winterthur Herr Robert Bührer, Vizepräsident)
- der Synodalvorstand

mit beratender Stimme:

- als Abgeordnete des Erziehungsrates (ER)
- Herr Max Gubler, Prof. Dr. phil., ER und Herr Max Suter, ER, sowie
- Herr Werner Heller, Präsident der Oberschul- und Reallehrerkonferenz des Kantons Zürich (ORKZ)

Geschäfte:

- 1 Begrüssung und Mitteilungen
- 2 Änderung der Stundentafel der Realschule
(«Kleine Begutachtung» gemäss Erziehungsratsbeschluss vom 20. Februar 1973)
- 3 Allfälliges

1 Begrüssung und Mitteilungen

Der Synodalpräsident begrüsst die Teilnehmer dieser ausserordentlichen Kapitelspräsidentenkonferenz, insbesondere Herrn Werner Heller, den Präsidenten der ORKZ, der sich für ein knappes einführendes Referat zur Verfügung gestellt hat. Der Vorsitzende stellt die Traktandenliste zur Diskussion. Das Wort wird nicht verlangt. Der Appell ergibt, dass 16 Schulkapitel bzw. Kapitelsabteilungen durch ihre Vorsitzenden vertreten sind; die Abteilung Süd des Schulkapitels Winterthur vertritt ihr Vizepräsident. Den Synodalvorstand eingerechnet, sind also 20 Stimmberchtigte anwesend.

Als Stimmenzähler belieben die Herren W. Niederer (Schulkapitel Horgen, Abteilung Nord) und A. Bacher (Abteilung Nord des Schulkapitels Winterthur).

Weder der Präsident noch andere Teilnehmer der Versammlung haben eine Mitteilung zu machen.

2 Änderung der Stundentafel der Realschule

(«Kleine Begutachtung» gemäss Erziehungsratsbeschluss vom 20. Februar 1973)

Der Präsident der Schulsynode dankt Herrn W. Heller dafür, dass er sich zur Verfügung gestellt hat, um der Kapitelspräsidentenkonferenz die Stellungnahme der Reallehrerschaft zur vorgeschlagenen Revision der Stundentafel der Realschule kurz darzulegen.

W. Heller erklärt, dass die ORKZ der Erziehungsdirektion mitgeteilt habe, sie stimme der vorgesehenen Änderung der Stundentafel in den Mädchen-

bildungsfächern der Realschule zu, betrachte diese jedoch nur als Übergangslösung. Sie begrüsse es, dass inskünftig die beiden Fächer zusammen durchgehend 7 Wochenstunden beanspruchten, was eine harmonischere Gestaltung des Stundenplanes ermögliche. Die neue Regelung sei ein kleiner Schritt in die Zukunft, erfülle aber keineswegs alle Forderungen, welche die Reallehrerschaft auf diesem Gebiet an einen Neubau der Stundentafel stelle. Auch davon habe die ORKZ die Erziehungsdirektion unterrichtet; wenn sie binnen kurzem diese Forderungen anmelden werde, würde sie es nicht gerne hören, dass man darauf hinwiese, die Stundentafel sei in dieser Beziehung ja erst vor geraumer Zeit angepasst worden. Die ORKZ strebe an, dass die Real- und Oberschülerinnen das hauswirtschaftliche Obligatorium an der Volksschule ablegen könnten, dass in alle drei Schuljahre die dritte Mädchenturnstunde eingebaut und auch im Kanton Zürich generell den Empfehlungen der Erziehungsdirektorenkonferenz in bezug auf die Mädchenbildung nachgelebt werde.

Der Vorsitzende dankt W. Heller für dessen Ausführungen. Er fragt an, ob jemand vom Präsidenten der ORKZ präzisierende Auskünfte wünsche. Das Wort wird nicht verlangt. Auch Diskussion wird nicht begehrte. Gegen den Antrag des Präsidenten, über die Vorlage in globo abzustimmen, wendet niemand etwas ein.

Die ausserordentliche Kapitelspräsidentenkonferenz heisst die im Erziehungsratsbeschluss vom 20. Februar 1973 vorgesehene neue Regelung der Wochenstundenzahlen für den Hauswirtschaftsunterricht der Mädchen an der Realschule und den Handarbeitsunterricht der Mädchen an der Realschule mit 20 gegen 0 Stimmen gut.

3 Allfälliges

3.1 Themen für Kapitelsveranstaltungen

Der Vizepräsident der Schulsynode lässt eine kleine Vervielfältigung austeilen; diese enthält, als Ergänzung der an der ordentlichen Kapitelspräsidentenkonferenz vom 14. März 1973 abgegebenen Liste, einen weiten Vorschlag eines für Kapitelsveranstaltungen geeigneten Themas, nämlich den Hinweis auf den Vortrag Prof. Dr. Oskar Bärs von der Kantonsschule Rämibühl in Zürich über Kyoto — alte Kaiserstadt im neuen Japan.

3.2 Vernehmlassung zu den Vorentwürfen zum neuen Synodal- und zum neuen Kapitelsreglement

Herr P. Rudin (Schulkapitel Hinwil) fragt, wann die Frist für die Vernehmlassung zu den Vorentwürfen der neuen Synodal- und Kapitelsreglemente ablaufe.

Der Synodalpräsident entgegnet, dass der Synodalvorstand auf vielseitigen Wunsch hin diese Frist von Ende Mai 1973 auf Ende Juni erstreckt und dies den zur Vernehmlassung eingeladenen Gremien schriftlich mitgeteilt habe.

3.3 Das Wort wird nicht mehr verlangt. Der Präsident schliesst die Konferenz mit den besten Wünschen an die Teilnehmer.

Ende der ausserordentlichen Kapitelspräsidentenkonferenz: 16.35 Uhr.

Zürich und Neftenbach, 14. Juli 1973

Für die Richtigkeit:

der Synodalpräsident: der Synodalaktuar:
gez. Dr. W. Kronbichler gez. Baumgartner